



**Am 23. Februar 2025 fand der Kindergottesdienst für die zehn- bis vierzehnjährigen Kinder aus den Gemeinden des Kirchenbezirks Hamm in der Kirche in Unna statt.**

Nach einer kurzen Lesung der Geschichte vom Propheten Jona, die durch musikalische Untermalung und eine szenische Darstellung unterstützt wurde, fragte Priester Carsten Neubacher die Kinder, was sie denn vom Propheten Jona wüssten. Die Antwort war klar: Die Sache mit dem Walfisch. Priester Neubacher ging darauf ein und erklärte, dass auch den Erwachsenen vorrangig die „Sache mit dem Fisch“ in Erinnerung geblieben ist

Aber die Geschichte vom Propheten Jona hat noch viel mehr zu bieten und ist sehr viel tiefgründiger, als man vielleicht noch in Erinnerung hat. Jona sollte in Gottes Auftrag nach Ninive gehen, um die Bewohner dieser für damalige Verhältnisse unvorstellbar riesige Stadt zur Buße aufzufordern. Soweit das Vorwissen der bibelkundigen großen und kleinen Gottesdienstteilnehmer. Doch ein besonderer Fokus sollte in diesem Kindergottesdienst auf der abschließenden Situation liegen: Jona lässt sich in Sichtweite Ninives nieder. Gott lässt einen Rizinusstrauch wachsen, der ihm Schatten schenkt, doch in nur einer Nacht lässt er auch einen Wurm kommen, der den Strauch eingehen lässt. Jona sitzt missmutig in der prallen Sonne und bedauert den Verlust des Strauches. Der Stadt Ninive und ihren Bewohnern würde er nicht nachtrauern.

Nach dem Wechsel findet sich Evangelist Martin Rattay in der Position Jonas wieder: Auch er möchte manchmal wie ein Rohrspatz über das schimpfen, was in seinen Augen ungerecht ist. Wir wollen die Beurteilung, was Recht und Unrecht ist, dem allmächtigen Gott überlassen.

**27. Februar 2025**

Text: Daniel Klingel, [Redaktion Bezirk](#)

Fotos: Michel Lenze

